



**DEUTSCH-FRANZÖSISCHE GESELLSCHAFT MAINZ e. V.  
ASSOCIATION FRANCO-ALLEMANDE DE MAYENCE**

**Ansprache von Michael Grabis (Vizepräsident, DFG Mainz)  
anlässlich des Neujahrsempfangs  
der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz  
am 15.01.2023 im Institut français Mainz**

– Es gilt das gesprochene Wort. –

Verehrte Gäste,  
liebe Mitglieder und chers amis,

I)

Der Neujahrsempfang der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz ist eine schöne, lebendige Tradition. Vor allem aber ist der Neujahrsempfang ein guter Brauch. – Brauch im ursprünglichen Sinne des althochdeutschen Adjektivs „brūhhi“ mit der Bedeutung „nützlich, heilsam, glücklich“ – dies birgt die heutige Begegnung für uns alle. Insbesondere führt uns der Neujahrsempfang am Jahresanfang immer wieder als Akteure der deutsch-französischen Freundschaft zusammen.

Ich freue mich deshalb, Sie heute so zahlreich begrüßen zu dürfen – an einem symbolischen Ort der deutsch-französischen Zusammenarbeit, dem Institut français Mainz.

Dafür, dass wir uns in Ihrem Hause mit offenen Armen herzlich empfangen fühlen, danke ich Ihnen, Herrn Sylvain Thollon, als Direktor des Institut français in der Nachfolge von Aline Oswald.

II)

Drei Jahre sind nun vergangen, seitdem wir uns hier, im historischen Salon des Institut français, versammelten. Das ist eine lange Zeit. Eine Reihe schwerer Prüfungen liegt hinter uns. Umso mehr hätte ich mir positivere Umstände für die Neujahrsansprache gewünscht.

Doch unsere Gegenwart ist geprägt von Gegebenheiten, die wir vor drei Jahren nicht für möglich gehalten hätten.

Deutlich wird uns derzeit vor Augen geführt: Der Krieg herrscht auf europäischem Boden. Wir wissen: Eine Selbstverständlichkeit ist ein freies und friedliches Europa beileibe nicht. Angesichts dieser Lage – so betont der französische Präsident Emmanuel Macron in seiner Neujahrsansprache – ergibt sich eine dringende Notwendigkeit zum Handeln: Gemeinsam müssen wir die Herausforderungen unserer Zeit annehmen.<sup>1</sup> Und er hebt in diesem Zusammenhang hervor: Bei jeder Herausforderung hat Europa uns in die Lage versetzt, schneller und entschlossener zu handeln. – „A chaque épreuve, l’Europe nous a permis d’agir plus vite et plus fort.“.

### III)

Im Jahr 2023 feiern wir die Errungenschaften von „60 Jahre Elysée-Vertrag“. Wir wissen: Für die Gemeinschaft Europas spielt das Zusammenwirken von Deutschland und Frankreich eine entscheidende Rolle. Diese ist möglich; denn in allen Bereichen der Gesellschaft ist über die Jahrzehnte zum Glück eine beispiellose Vernetzung zwischen Deutschland und Frankreich gewachsen. Diese hat unzählige Erfolgsmodelle hervorgebracht.

Schauen wir uns konkrete Beispiele an:

- Für den Bereich des Jugendaustauschs zwischen Deutschland und Frankreich: Zur Förderung von Begegnungen zwischen deutschen und französischen Jugendlichen wurde 1963 das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) gegründet. Seit 1963 hat das DFJW fast 9,5 Millionen jungen Menschen die Teilnahme an über 382.000 Austauschprogrammen ermöglicht.
- Für den Bereich der Regionalpartnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und der Bourgogne-Franche-Comté:  
Als Leuchtturmprojekt aus Rheinland-Pfalz gilt die deutsch-französische integrierte Lehrkräfteausbildung mit Doppelabschluss im 2. Staatsexamen.  
Oder der integrierte Studiengang Mainz-Dijon in Französisch und Musik. Dieser Studiengang ist bundesweit einzigartig. Die Mitwirkende ist heute unser Gast. Frau Professorin Valérie Krupp, haben Sie herzlichen Dank für Ihr Mitwirken an diesem Leuchtturmprojekt. –

---

<sup>1</sup> „Les cérémonies de vœux ont ceci de singulier : elles obligent à parler d’un futur qu’en vérité, on ne connaît pas, dont nous savons pourtant avec certitude que nous devons l’affronter, avec nos forces et nos faiblesses, mais en pays uni.“. URL : <https://www.elysee.fr/emmanuel-macron/2022/12/31/voeux-2023-aux-francais>. [15.01.2023].

- Für den Bereich der Städtepartnerschaft Mainz-Dijon: Auch hier besteht ein intensiver städtischer, zivilgesellschaftlicher und privater Austausch. Anlässlich des diesjährigen Jubiläums „65 Jahre Mainz-Dijon“ wird die Stadt Mainz den vielfältigen Aktivitäten der Frankreich-Akteure eine angemessene Sichtbarkeit verleihen. Dazu gehört natürlich auch unsere Deutsch-Französische Gesellschaft mit dem Exzellenzpreis / Prix d'Excellence, der in Mainz an die Besten des Abiturjahrgangs im Fach Französisch und in Dijon an die Besten im Fach Deutsch vergeben wird.

Oftmals dienen deutsch-französische Erfolgsmodelle als Vorbild und werden übertragen. Die deutsch-französische Zusammenarbeit versteht sich als Laboratorium. Sie bringt mit großer Zuverlässigkeit wegweisende Modelle hervor.

#### IV)

Richten wir den Blick in die Zukunft: Der Wille zur Kooperation zwischen Deutschland und Frankreich wurde am 22. Januar 2019 bestärkt durch den *Aachener Vertrag*. In Artikel 15 des *Aachener Vertrags* heißt es:

„Beide Staaten sind dem Ziel der Zweisprachigkeit in den Grenzregionen verpflichtet und unterstützen die dortigen Stellen dabei, geeignete Strategien zu entwickeln und umzusetzen.“

Ausgehend vom Aachener Vertrag wurde die Deutsch-Französische Expertenkommission beauftragt, einen konkreten Entwurf für eine *Strategie zu Förderung der französischen Sprache in Deutschland und zur Förderung der deutschen Sprache in Frankreich* zu erarbeiten. Diese Strategie wurde im Ende 2022 von allen Bundesländern und dem Ministère de l'Éducation Nationale et de la Jeunesse der Republik Frankreich ratifiziert und durch die Kultusministerkonferenz am 6. Januar 2023 veröffentlicht.

Diese Strategie beinhaltet z. B. den Passus, dass jede Französischschülerin und jeder Französischschüler im Verlauf seiner / ihrer Schulzeit ein Mobilitätsangebot mit Frankreich erhalten sollte. Hierzu zählen u. a. die Teilnahme an einem Austausch im Rahmen einer Gruppenbegegnung im Partnerland oder der Einzelaustausch.

Lassen Sie mich Ihnen eine Schlüsselpassage aus der *Gemeinsamen Erklärung der Strategie zur Förderung der Partnersprache* vorstellen:

„Die einzigartigen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich zeigen, dass Sprache und Kommunikation zwischen unseren Bürgerinnen und Bürgern unverzichtbar

für Frieden und Versöhnung sind – zwischen unseren Ländern, aber auch für ein geeintes Europa. Aus diesem Grund müssen wir jungen Menschen immer wieder die Tür zur Partnersprache öffnen und sie zur Begegnung mit den Nachbarn ermutigen. Die Zahl der Lernerinnen und Lerner nimmt seit mehreren Jahren leicht, doch kontinuierlich ab und mahnt uns, hier besondere Anstrengungen zu unternehmen, um die Bedeutung unserer Partnersprache wieder zu steigern. Denn Mehrsprachigkeit macht nicht nur andere Kulturen zugänglich und fördert so Toleranz und Verständnis, sondern sie eröffnet auch unzählige Möglichkeiten, international zu leben und zu arbeiten: in Deutschland, Frankreich, Europa und der Welt.“<sup>2</sup>.

Das 53-seitige Strategiepapier weist weitreichende Perspektiven für alle Bereiche entlang der gesamten Bildungskette aus. In Rheinland-Pfalz liegt es bereits allen Schulen vor. Ein Exemplar steht Ihnen zur Einsicht bereit.

V)

Liebe Mitglieder, chers amis,

die Deutsch-Französische Gesellschaft Mainz spielt eine aktive Rolle in der Gestaltung von Kulturprogrammen und grenzüberschreitenden Projekten.

Gerne weise ich Sie auf die vor uns liegenden Veranstaltungen im Januar 2023 hin:

- Am 25. Januar, hier im Salon, wird Frau Katharina Hadding uns einen Vortrag über die Stundenbücher des Duc de Berry halten.
- Am 28. Januar um 11:00 Uhr im Gutenberg-Museum wird bereits zum 6. Mal in Folge der Exzellenzpreis / Prix d'Excellence an die besten Mainzer Abiturienten und Abiturientinnen im Fach Französisch und an Bürgerinnen und Bürgern für ausgezeichnete Kenntnisse in französischer Sprache und Kultur durch die DFG verliehen.

Anlässlich der Feier „65 Jahre Städtepartnerschaft Mainz-Dijon“ besteht seitens der Stadt Dijon die Überlegung, den Exzellenzpreis / Prix d'Excellence im Rahmen der Feierlichkeiten der Städtepartnerschaft Mainz-Dijon ebenfalls in Dijon auszurichten.

Weitere Veranstaltungen, die alle im Salon des Institut français stattfinden werden, finden wir im neuen Programm, das in der nächsten Woche an Sie versandt wird.

---

<sup>2</sup> Ministère de l'Éducation Nationale et de la Jeunesse / Kultusministerkonferenz (2022): *Strategien zur Förderung der Partnersprache: Förderung der französischen Sprache in Deutschland / Förderung der deutschen Sprache in Frankreich*. URL: [https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/Bildung/AllgBildung/2022-11-24-Strategie\\_France\\_Allemagne\\_VA\\_endg.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/Bildung/AllgBildung/2022-11-24-Strategie_France_Allemagne_VA_endg.pdf) [15.01.2023].

## VI)

Liebe Mitglieder, chers amis,

in den Memoiren von Jean Monnet aus dem Jahr 1976 steht treffend: Nichts ist möglich ohne die Menschen, nichts ist von Dauer ohne Institutionen. – „Rien n'est possible sans les hommes, rien n'est durable sans les institutions.“<sup>3</sup>. – An dieser Stelle danke ich den hier anwesenden Vertreterinnen und Vertretern von Institutionen für alles, was sie im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit leisten und ermöglichen.

Der französische Religionsphilosoph und Naturwissenschaftler, der Begründer der Wahrscheinlichkeitsrechnung Blaise Pascal (1623 - 1662), dessen 400. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern, brachte in seinen „Pensées“ eine bemerkenswerte Erkenntnis auf den Punkt:

Das Herz kennt Gründe, von denen der Verstand nichts weiß. Man spürt dies überall. – „Le cœur a ses raisons que la raison ne connaît point. On le sent en mille choses.“

Liebe Mitglieder, chers amis,

das tragende Element ist das beherzte Handeln. In diesem Geiste wächst die Freundschaft. – In Angedenk der „60 Jahre Deutsch-Französische Gesellschaft Mainz“ möchte ich eines besonders hervorheben:

Viele unter Ihnen haben sich mit erheblichem Einsatz über viele Jahre für die deutsch-französische Freundschaft eingesetzt, sie mitgestaltet und sie mit Herz gelebt, sei es im Beruf, in der Zivilgesellschaft oder im Privaten.

Dafür danke ich Ihnen auch im Namen der jüngeren Generationen, die die Früchte Ihres Wirkens ernten. Es ist Ihr Verdienst. Darauf sollten wir heute anstoßen!

Vor dem Hintergrund aller Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich uns allen mit Blick nach vorn, dass es weitergehen möge und die grenzüberschreitende Freundschaft weiterwächst. Der Neujahrsempfang sei Ihnen ein nützlicher, heilsamer und glückbringender Brauch, ein Moment des Innehaltens, des Verortens und der Zuversicht. In diesem Sinne wünscht Ihnen unser Vorstand für das Jahr 2023 Gesundheit und Wohlergehen und darüber hinaus Zuversicht, mit der Sie – wir alle – in unserem täglichen Handeln einen Beitrag leisten als unersetzbare Akteure und aktive Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft.

Haben Sie vielen Dank.

---

<sup>3</sup> Jean Monnet (1976): *Mémoires*. Paris: Fayard, p. 412.